

Abteilung 1 - Dienstbesprechung

PROTOKOLL

26.11.2024 (PRÄSENZ)

9.00 – 09:50 UHR

SITZUNGSLEITUNG	Fr. Dr. Schweikl
PROTOKOLLFÜHRERIN	Fr. Lanzl
TEILNEHMER	Fachbereichsbibliothekar:innen, Fr. Bayer, Hr. Moder

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
<p>FOLIO</p> <ul style="list-style-type: none">Ausleihregeln<p>Es hat eine Besprechung mit den Fachreferenten, Fr. Halles und Hr. Prüfling zu den Ausleihregeln in FOLIO stattgefunden. Hr. Prüfling hat die Unterschiede zwischen SISIS und FOLIO erläutert und ein Konzept zur Vereinheitlichung der Regeln vorgestellt. Z. B. durften bisher vom Personal unterschiedlich viele Bücher aus den Lesesälen entliehen werden (Recht: 20, Medizin: 50, PT: 100). Zukünftig soll eine einheitliche Anzahl von maximal 50 Medien gelten. Ausnahmegenehmigungen sollen aber möglich sein. Studierende dürften bisher max. 5 Medien pro Lesesaal entleihen. In FOLIO soll eine Grenze von 10 Medien gelten, allerdings insgesamt. Kommuniziert werden weiterhin 5 Medien, um mit diesem Puffer Zeiten abzufangen, in denen die Theken vom Wachdienst besetzt sind und die Medien nicht gleich zurückgebucht werden. Die Zahl der Nutzer-/Personengruppen wird in FOLIO reduziert. Zudem sind einige Sonderfälle im Lesesaal Recht nicht mehr relevant. OTH und UB haben in FOLIO getrennte Mandanten. Dadurch werden die Nutzerdaten der OTH-Studierenden und -Mitarbeitenden nicht mehr automatisch in das UB-System gespielt, auch aus Gründen des Datenschutzes. Solange es keine andere Lösung gibt, brauchen UR-Angehörige einen Ausweis von der OTH und umgekehrt, um die Bestände der jeweils anderen Bibliothek nutzen zu können. Sie gelten dann als externe Nutzer. Ab Dezember sind Doppelausweise möglich. Fr. Hutzler beantragt im Bibliotheksausschuss, dass die externen Nutzer zukünftig die gleichen Rechte bekommen, wie sie aktuell die OTH-Angehörigen haben. Wenn der Antrag abgelehnt wird, müsste in FOLIO wieder eine eigene Nutzergruppe für die OTH-Angehörigen eingerichtet werden. Es wäre dann ein regelmäßiger Abgleich notwendig, ob eine Person weiterhin OTH-Angehörige ist.</p>Kommunikation zum Umstieg<p>Über aktuelle Änderungen informiert Fr. Halles per E-Mail. Zudem werden alle Informationen auf der FOLIO-Seite der UB-Homepage veröffentlicht: https://www.ur.de/bibliothek/ueber-uns/aktuelles/folio</p>Testmigrationen und Umstieg<p>Die erste Testmigration der Daten der UB Regensburg läuft. Es gab Verzögerungen bei den Katalogdaten. Zum einen hat das LRZ nachgebessert, zum anderen wurden Fehlerprotokolle erstellt, die nun vom Korrekturteam und Zeitschriftenteam nachgearbeitet werden müssen. Gerade läuft die Migration der OTH-Daten. Ab KW 49 folgt die Migration der Erwerbungs- und Nutzerdaten der UB. Ende Januar beginnt die zweite Testmigration. Eine E-Mail mit weiteren Informationen folgt. Nach aktuellem Plan kann ab 18. Februar 2025 nicht mehr in der ZDB gearbeitet werden. Die Echtmigration erfolgt von 24.02.-17.03.2025. Ab 24.02. kann nicht mehr in SISIS gearbeitet werden (keine Bestellungen, Umsignierungen, Aussonderungen etc.). Alle wichtigen Bestellungen (print + online) sollten vor diesem Termin getätigt werden. Sehr dringende kurzfristige Bestellungen können direkt beim Buchhändler bestellt werden. Diese müssen jedoch nachträglich in FOLIO eingearbeitet werden.</p>	

Die Benutzung plant einen Parallelbetrieb nach der zweiten Testmigration: Zur Übung werden alle Arbeiten in SISIS auch im FOLIO-Testsystem durchgeführt.

Die drei Wochen, in denen nicht im System gearbeitet werden kann, können z. B. zum Üben im Testsystem genutzt werden. Bereits jetzt kann sich jeder durch die bereits vorhandenen Videos mit FOLIO und den neuen Begrifflichkeiten vertraut machen. Ab 17.03. wird schrittweise geöffnet.

Während des Umstiegs kann in Aleph normal gearbeitet werden. Die Besitznachweise werden nach dem Umstieg in FOLIO übernommen.

Der Touchpoint wird ebenfalls ab 17.03. von VuFind abgelöst. Bis 16.03. läuft der Touchpoint, die letzte Woche allerdings ohne Bestellfunktion.

E-Medien sind während des gesamten Zeitraums zugänglich.

- **Leihverkehr/Fernleihe**

Für den Umstieg müssen alle Titel in ihrer Heimatbibliothek sein. D. h. auf den Nutzerkonten der UB dürfen keine Bücher der OTH-Bibliothek, Staatlichen Bibliothek oder Fernleihbücher verbucht sein. Dazu werden die Ausleihfunktionen nach und nach angepasst. UR-Angehörige können aktuell Medien der OTH für vier Wochen mit nur noch einer Verlängerungsmöglichkeit entleihen, die zweite Verlängerungsmöglichkeit entfällt. Darüber hinaus können Medien der OTH von UR-Angehörigen nicht mehr vorgemerkt werden. Ab 1.12. gilt eine Leihfrist von nur noch 2 Wochen. Allerdings wird die Weihnachts-Schließzeit um eine Woche nach vorne verlängert und beginnt bereits am 16.12. Der Zeitraum 16.12.-07.01. zählt somit nicht zu den 2 Wochen Leihfrist. Die Ausleihdaten der UB-Bestände können migriert werden. Sie werden nachträglich migriert, um die Ausleihe möglichst lange aufrechterhalten zu können. Es wird lediglich einen einwöchigen Freeze geben (10.03.-17.03.), währenddessen keine Rückgabe und Ausleihe möglich sein werden. Die Leihfrist der zu diesem Zeitpunkt entliehenen Medien wird entsprechend angepasst. Eine Lösung für Notfälle (Lehrbuchsammlung und Magazin) wird aktuell erarbeitet.

Für Fernleihbücher gelten bereits besondere Leihfristen. Ab Mitte Dezember werden Fernleihbücher nur noch in den Allgemeinen Lesesaal gegeben. So soll sichergestellt werden, dass alle Fernleihen rechtzeitig zurückgegeben werden können und nichts mehr auf den UB-Nutzerkonten verbucht ist. Der Sonderfall in der Medizin wird noch geklärt.

- **Bestellautomatisierung**

Die Umsetzung der Bestellautomatisierung bei Lehmanns und Schweitzer ist noch nicht klar. Es gibt zwar eine Anbindung in FOLIO, die Realisierung steht jedoch noch nicht fest.

- **Schulungen für Fachbereichsbibliothekare**

Die Planungen für die Schulungen für Fachbereichsbibliothekare laufen. Sowohl für den Bereich Medienbearbeitung/Erwerbung (Fr. Bayer) als auch Benutzung/Ausleihe (Fr. Riedhammer). Die Schulungen (Präsenz und Online) finden voraussichtlich ab Januar 2025 statt.

Es wird Grundlagenschulungen für alle und Aufbauschulungen für bestimmte Themen geben. Über die Termine wird rechtzeitig informiert.

Schwierige Fälle aus den Fachbereichen können gerne gesammelt und mit in die Schulung gebracht werden.

Zusätzlich zu den Schulungen werden Anleitungen erstellt.

Lesesäle

- **Spinde**

In der Fachreferentensitzung wurde diskutiert, alle Spinde auf eine mehrwöchige Leihfrist umzustellen. Da einige Bedenken geäußert wurden, dass es vorkommen könnte, dass alle Spinde entliehen sind und externe Nutzer keinen Spind mehr bekommen, wird die aktuelle Regelung vorerst beibehalten. Bei Bedarf kann jedoch die Anzahl der 4-Wochen-Spinde erhöht werden.

Umgang mit potenziell schadstoffbelasteten historischen Beständen (Bestände vor EJ 1900)

- Bzgl. der Umsignierung von Beständen mit Erscheinungsjahr vor 1900 hat Hr. Schröder folgende Bedenken:
 - Fehlender Platz im Magazin bei großen Mengen
 - Fehler bei der Bearbeitung, die zu nötigen Nachbesserungen bei der Testmigration führen (z. B. Zeitschriften)Fr. Bayer erläutert, welche Fehler bei der ersten Testmigration der Katalogdaten aufgetaucht sind:
 - Kein Besitznachweis der UB in Aleph, aber Buchdaten im Lokalsystem (durch Besitznachweis anderer Regensburger Bibliothek)
→ Durch die getrennten Systeme nach dem FOLIO-Umstieg, ist es sehr wichtig, dass ein Besitznachweis der UB an einem Titel hängt. Der Titel wird sonst nicht im Katalog angezeigt. Das Sternchen in Aleph ist kein eindeutiges Zeichen für einen Besitznachweis (siehe auch Protokoll vom 29.10.2024).
 - Fehlende Übereinstimmung der Daten in der ZDB und im Lokalsystem (z. B. durch Aussonderung, Umsignierung, nicht als Zeitschrift erkannte Bände)
→ Änderungen im Zeitschriftenbestand müssen immer an das Zeitschriftenteam gemeldet werden, damit die Änderung auch in der ZDB nachvollzogen werden kann (siehe auch Protokoll vom 29.10.2024 für Hinweise zu Zeitschriften).
→ Es wird darum gebeten, bei Umsignierungen, Aussonderungen, Besitznachweisen etc. sehr sorgfältig zu arbeiten. Jeder Fehler führt zu Verzögerungen bei der Datenmigration für den FOLIO-Umstieg. Im Zweifel lieber nachfragen und zurückstellen.
- Die Fachbereichsbibliothekare werden gebeten, vor dem Umsignieren zu prüfen, ob im Magazin ausreichend Platz vorhanden ist. Fächer, die bereits auf Numerus Currens umgestellt wurden, sind unproblematischer, sollten aber dennoch vorab geprüft werden.
- In den Fächern Geschichte, Recht und Theologie geht es um sehr viele Bände. Diese Fächer sollen vorerst keine Bestände umsignieren bzw. nur in enger Absprache mit Hr. Schröder/Hr. Kronenberg und den Offizianten. Ggf. muss vorab der Magazinbestand auf mögliche Aussonderungen geprüft werden.
- In Fächern mit Numerus Currens sollen mehrbändige Werke als Block umsigniert werden: Numerus Currens mit Bandzählung.
- In alle Bände, die im Lesesaal bleiben, müssen die Hinweiszettel so bald wie möglich eingelegt werden. Eine Nachfrage von Fr. Marquart beim Betriebsarzt hat ergeben, dass ein Aushang am Regal nicht ausreichend ist. Für die Zettel und ggf. notwendige Unterstützung, können sich die Fachbereichsbibliothekare an Fr. Lanzl wenden. Fr. Zwicknagl hat Hilfe durch Springer zugesagt. Beim Einlegen der Zettel sollen Handschuhe getragen werden. Diese stehen an den Lesesaaltheken zur Verfügung.
- Bestände, die sich in abgetrennten, nicht für Nutzer zugänglichen Räumen befinden (z. B. Zusatzraum in Chemie und Medizin), müssen nicht umsigniert werden. Hier muss, wie bei der Ausleihe im Allgemeinen Lesesaal, vor der Ausgabe der Hinweiszettel in das Buch gelegt werden. Zettel dafür werden in den Lesesaal Medizin, Chemie und Wirtschaft geschickt.

Sonstiges

- **Titel aus der NS-Zeit**
Es wurden Listen mit Titeln aus der NS-Zeit erstellt. V. a. hinsichtlich des Jugendschutzes gibt es klare rechtliche Vorgaben, dass Titel für Jugendliche nicht zugänglich sein dürfen. Große Teile dieser Bestände stehen bereits im Magazin. Lesesaalbestände werden von den Fachreferenten auf gefährdende Inhalte geprüft und ggf. umsigniert. Das Verfahren und der Standort im Magazin werden noch geklärt.

Nächster Termin: Dienstag, 17.12.2024, 10:00 Uhr, Zoom